

Selektivlötanlagen für eine flexible Produktion

EMS-Anbieter erweitert seine Elektronikfertigung um Selektivlötanlagen

Ein japanischer EMS, der sich auf hochwertige Elektronik-Komponenten spezialisiert hat, die er auch in kleinen Losgrößen produziert, entschloss sich, seine Fertigung um zwei Selektivlötanlagen zu erweitern. Ziel war es, eine flexible Produktion mit höherer Qualität und gesteigerter Produktivität zu erreichen. *Autor: Tobias van Rossem*



Der EMS-Anbieter Pulax ist auf hochwertige Elektronikkomponenten in kleiner Losgröße spezialisiert.

im Demo-Raum bei Dynatech an, um sich über eine Ersa Selektivlötanlage zu informieren. Das vorgestellte Inline-Selektivlötsystem Versaflow 4/55 bietet neben der intuitiven Ersasoft 5.0 Bedienoberfläche eine motorisch verstellbare y-Achse bei Fluxer- und Lötmodul, Vollkonvektionsvorheizung und eine 508 mm x 508 mm große Bearbeitungsfläche im Durchlauf. Ohne Durchführung weitreichender technischer Tests erkannte man die

1964 in Tokio gegründet, hat sich Pulax als Spezialist für hochwertige Elektronik-Komponenten etabliert. Der japanische EMS-Anbieter bietet seinen Kunden einen umfassenden Service von Prototypen-Entwicklung über Kreation eingebetteter Systeme, Leiterplattendesign, Simulation, Teilebeschaffung und Montage bis hin zur Serienfertigung. Ende 2018 beschloss man, seine Elektronikfertigung um zwei Selektivlötanlagen Versaflow 4/55 von Ersa auszubauen. Der Erstkontakt wurde zwischen Pulax und Dynatech, dem Japan-Repräsentanten von Ersa, geschlossen. Das Produktportfolio von Dynatech umfasst seit dem Jahr 2006 auch Ersas Lötwerkzeuge, Löt- und Entlötstationen, Rework- und Inspektionssysteme sowie Zubehör und Services. Seit 2016 bietet man auch Selektivlötanlagen im japanischen Markt an.

Flexibilität in puncto Programmierung gefragt

Pulax ist ein agiler EMS-Anbieter, die sich auf hochwertige Elektronik-Komponenten spezialisiert hat, die in kleiner Losgröße produziert werden. Nach dem Erstkontakt auf der Messe Nepcon meldete sich eine Abordnung des Unternehmens zum Besuch

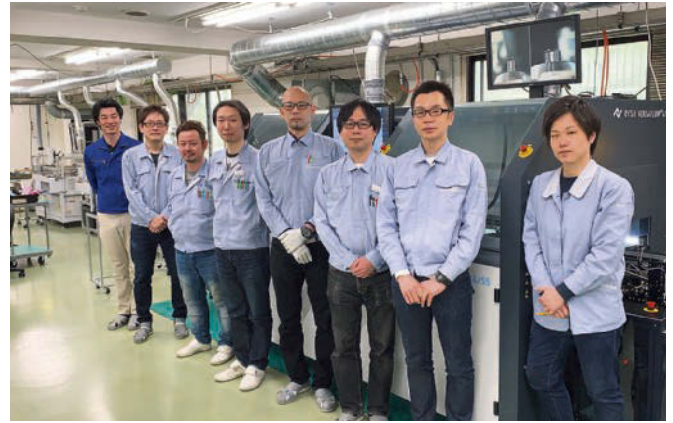
mit dem Selektivlötsystem verbundenen Möglichkeiten für eine flexible Produktion mit höherer Qualität und gesteigerter Produktivität. Es gab Vergleichsmöglichkeiten, denn das EMS-Unternehmen setzte bislang Selektivmaschinen eines japanischen Herstellers in der Fertigung ein – neben vielen Programmen mussten die Maschinenbediener dabei zahlreiche manuelle



Die Pulax-Elektronikfertigung mit einer der beiden Ersa-Selektivlötanlagen.



Kanemitsu Arai von Dynatech (m.) mit Verfahrens- und Prozesstechniker Lothar Rodemers (li.) und Ersas Area Sales Manager Tobias van Rossem.



Das Produktionsteam des japanischen Elektronikfertigungs-Dienstleisters Pulax vor der Inline-Selektivlötanlage von Ersas.

Handgriffe vornehmen und über reichlich Löt-Know-how verfügen, um ein angemessenes Produktergebnis zu erzielen. Mit Blick auf die Flexibilität in puncto Programmierung und die künftige Produktivität stand daher der Preis nicht in vorderster Front, auch wenn natürlich darüber verhandelt wurde.

Clean Production für High-Quality-Fertigung

Zwei Monate nach dem Termin im Demo-Center folgte Mitte Mai 2018 die Order für zwei Selektivlötanlagen vom Typ Versaflo 4/55 mit zwei Tiegeln. Weitere Optionen und individuelle Konfigurationen waren nicht erforderlich, da bereits die Serienausstattung alles mitbrachte. Großen Wert legt man beim EMS-Anbieter auf eine „Clean Production“, eine wichtige Voraussetzung für die High-Quality-High-Reliability-Fertigung. Ein Anspruch, zu dem die Maschinen von Ersas optimal passen, um High Mix, Low Volume in Reinkultur zu praktizieren.

Seit Ende November 2018 laufen nun die Maschinen, der Kunde ist zufrieden mit den beiden Lötssystemen, die die Elektronikfertigung auf ein neues Level gebracht haben. Seither setzt die Produktion viel stärker auf automatisierte Abläufe für reprodu-

zierbare Ergebnisse in hoher Qualität. Dabei besteht kein Unterschied zwischen der im Demo-Center vorgeführten Maschine und den beiden jetzt installierten Lötssystemen. „Aufgrund unserer guten Geschäftsbeziehung können Dynatech-Kunden auch die Produktion bei Pulax in Augenschein nehmen. Es kommt immer wieder vor, dass unsere Kunden die Maschinen in realer Produktionsumgebung sehen wollen – nicht immer selbstverständlich, dass ein Kunde seine Elektronikfertigung für andere Unternehmen öffnet. Hier bei Pulax aber ist das kein Problem, eine großartige Gelegenheit, für die wir sehr dankbar sind“, sagt Kanemitsu Arai, Vice President von Dynatech. (hw)

Autor
Tobias van Rossem
 Key Accounts Lötanlagen, Ersas



all-electronics.de

infoDIREKT
 ► Halle 4, Stand 111

208pr0419